

Schulungsprogramm
Evangeliumszentrum Wien e.V.

Jesaja 36 – 48

Mai 2021

Einteilung von Jesaja

Hauptgedanke: Die Errettung Gottes ist gewiss

I. DIE VERURTEILUNG GOTTES: 1 – 35

1. Die Verurteilung von Sünde: 1 – 6
2. Die Errettung durch den Messias: 7 – 12
3. Das Schicksal der Nationen: 13 – 35
 - a. Die heidnischen Völker um Israel und Juda: 13 – 23
 - b. Israel und Juda: 24 - 35

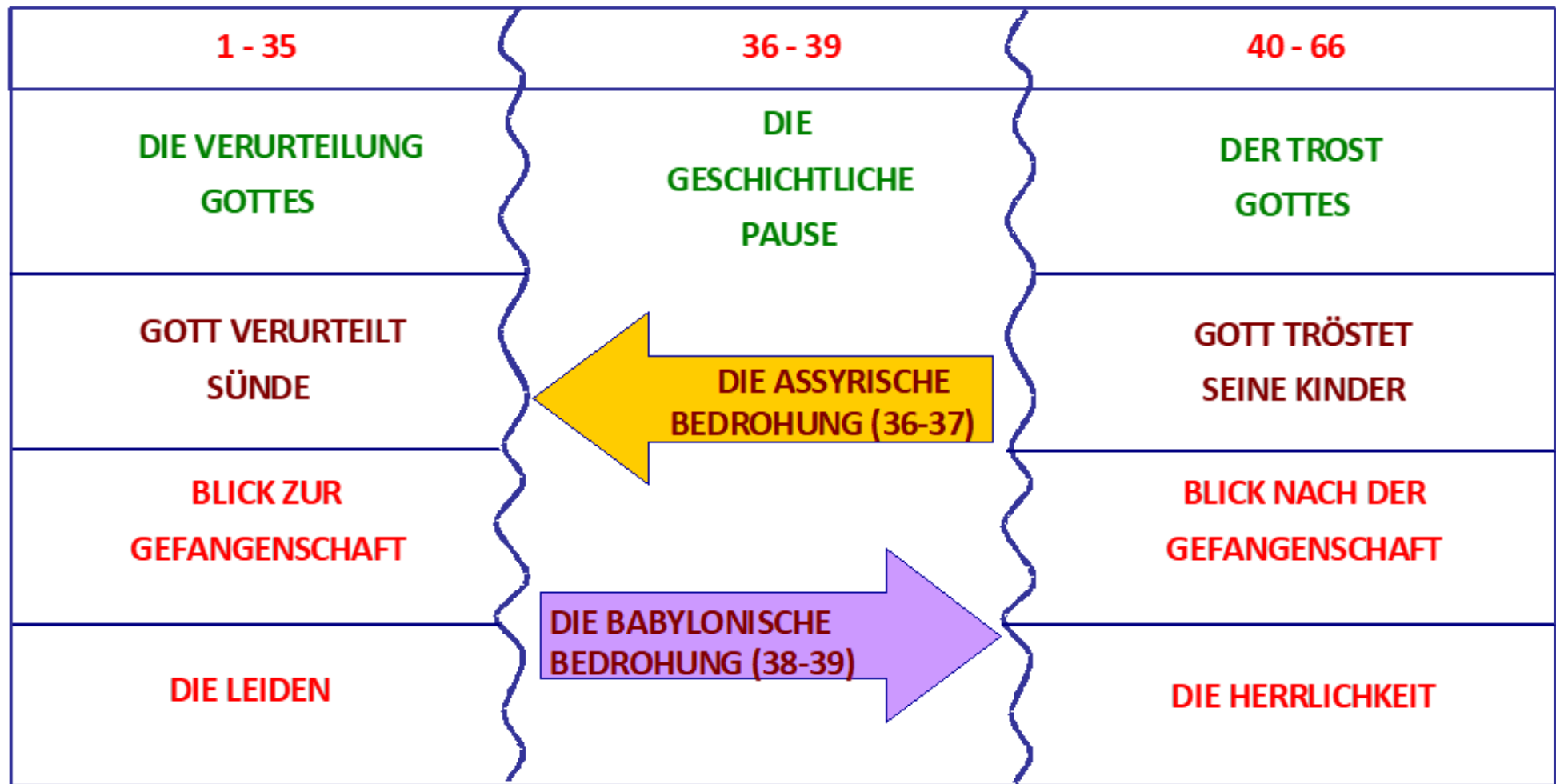
II. DIE GESCHICHTLICHE PAUSE: 36 – 39

4. Die politische Krise Hiskias: 36 – 37
5. Die persönliche Krise Hiskias: 38 – 39

III. DER TROST GOTTES: 40 – 66

6. Erlösung aus dem Exil für den Knecht des Herrn: 40 – 48
 - a. Die Person Gottes: 40 – 41
 - b. Das Programm Gottes: 42 – 45
 - c. Das Gericht Gottes: 46 – 48
7. Erlösung von der Sünde durch den wahren Knecht des Herrn: 49 – 57
 - a. Der Erretter (49,1 – 52,12)
 - b. Die Errettung (52,13 – 53,12)
 - c. Die Folgen (54 – 57)
8. Wiederherstellung und Herrlichkeit der Knechte des Herrn: 58 – 66

Eine grobe Übersicht



Jerusalem
Menschliche Stadt



Neues Jerusalem
Göttliche Stadt

Kap. 35 – 39: Der geschichtliche Einschub

„Wie wir in der Einleitung gesehen haben, sind diese Kapitel tatsächlich der Dreh- und Angelpunkt des Buches und scheinen als Brücke zwischen seinen beiden Hälften konzipiert worden zu sein.

Ebenso ist das Thema, das diese Kapitel deutlich hervorheben, für die Gesamtbotschaft des Buches von zentraler Bedeutung. Es geht um Vertrauen, und wo dieses Vertrauen letztendlich platziert werden sollte. Es wird zuerst vor dem Hintergrund einer assyrischen Invasion untersucht, die Juda an den Rand der Auslöschung brachte, und dann im Rahmen einer diplomatischen Initiative Babylons, das Juda anscheinend alles bot, was es brauchte. Unter diesen Umständen war es schwer zu glauben, dass Judas Sicherheit allein beim Herrn lag, und es war noch schwerer entsprechend zu handeln. Ironischerweise war es der assyrische Eindringling, der das Thema am prägnantesten formulierte: *Auf wen vertraust du denn?* (36,5). Es ist eine Frage, über die uns das Buch Jesaja immer wieder nachzudenken zwingt, und das aus gutem Grund, denn unsere Antwort darauf wird unser gesamtes Leben bestimmen.“ *

* Barry Webb, *The Message of Isaiah: On Eagles' Wings* (hg. von J. A. Motyer und Derek Tidball; *The Bible Speaks Today*; England: Inter-Varsity Press, 1996).

Hiskia (2Kö 18 – 20; 2Chr 29 – 32; Jes 36 – 39)

- war 25 Jahre alt, als er König wurde, und regierte 29 Jahre lang
- tat was recht war in den Augen des Herrn ganz wie sein Vater David
- Dass die Ereignisse seines Lebens 3 mal berichtet werden, ist einzigartig im AT und zeigt die besondere Bedeutung für **das Königreich (Könige), den Tempel (Chronik) und die Prophetie Jesaja**.
- reinigte den Tempel und reformierte die Gottesdienstordnung und den Tempeldienst nach den Vorgaben Davids
- lud ganz Israel zum Passah ein und feierte es, wie es seit Salomo nicht gefeiert worden war
- zeigte sich flexibel, um mehr die Absicht des Gesetzes als den Buchstaben zu verfolgen
- kümmerte sich um die Sammlung und Erhaltung von Sprüchen (Spr 25,1)
- schaffte die Höhen und den Götzendienst nicht nur in Juda sondern auch in Israel radikal ab

2Kö 18,5: Er **vertraute** dem Herrn, dem Gott Israels, sodass unter allen Königen von Juda **keiner seinesgleichen** war, weder nach ihm noch vor ihm.

- warf das Joch Assyriens ab
- schlug die Philister

Hiskia (2Kö 18 – 20; 2Chr 29 – 32; Jes 36 – 39)

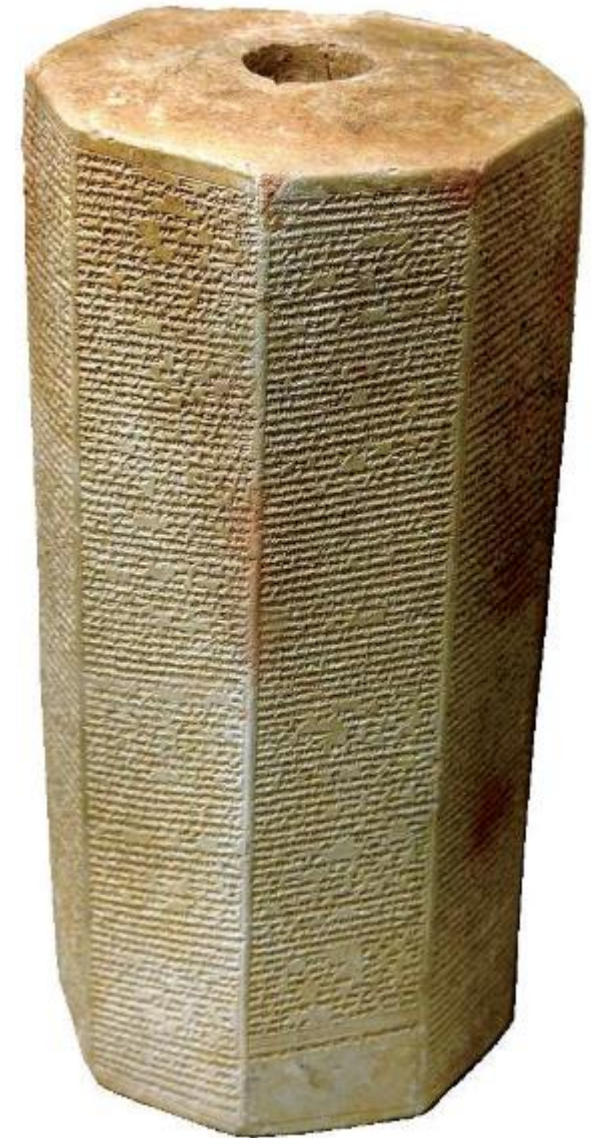
- wurde tödlich krank als er 38 Jahre alt war und noch keine Nachkommen hatte; zu der Zeit überrollten die Assyrer gerade Palästina – Hiskia wurde dringend von seinem Volk gebraucht.

5Mo 30,16-18: *Was ich dir heute gebiete, ist, dass du den HERRN, deinen Gott, liebst und in seinen Wegen wandelst und seine Gebote, seine Satzungen und seine Rechtsbestimmungen hältst, **damit du lebst und dich mehrst**; und der HERR, dein Gott, wird dich segnen in dem Land, in das du ziehst, um es in Besitz zu nehmen. Wenn sich aber dein Herz abwendet und du nicht gehorchst, sondern dich verführen lässt, andere Götter anzubeten und ihnen zu dienen, so verkünde ich euch heute, dass ihr **gewiss umkommen und nicht lange leben** werdet in dem Land, in das du über den Jordan ziehst, damit du dorthin kommst [und] es in Besitz nimmst.*

- betete um Rettung und wurde erhört, Gott gab ihm ein besonderes Zeichen: die Sonnenuhr ging zurück. Der **Psalm**, den Hiskia damals schrieb, wird nur von Jesaja wiedergegeben.
- so **lernte er in der persönlichen Krise für die nationale Krise** – er zeichnete sich in einer der bedrohlichsten Situationen für das Volk Gottes durch **starkes Gottesvertrauen** aus, obwohl er zwischendurch schwach wurde und den Assyriern alle Schätze aushändigte, um sich freizukaufen.
- Als ihm Merodach-Baladan, der König von Babel, der sich von Assyrien unabhängig machen wollte, Geschenke sandte und sich nach dem Wunder im Land erkundigte, zeigte Hiskia seinen Gesandten alle Schätze. Er fühlte sich offensichtlich **geschmeichelt** und **wollte sie beeindrucken**. Gott rügt ihn dafür durch Jesaja.

Hiskia (2Kö 18 – 20; 2Chr 29 – 32; Jes 36 – 39)

- wurde zur selben Zeit (701 v.Chr.) von den Assyern belagert, nachdem sie alle anderen jüdischen Städte eingenommen hatten.
- vertraute auf den Herrn und wurde errettet: Der Herr schlug 185.000 Assyrier, so dass sie unverrichteter Dinge wieder abziehen mussten.
- Prisma (Britisches Museum) beschreibt den Feldzug Sanheribs in Palästina



Relief der Eroberung von Lachisch zur Zeit Hiskias



Relief aus Alabaster, das die Wände des Vorraums im Südwestpalast von Sanherib in Ninive auskleidete:

- 2,50 hoch und in Summe ca. 19 m lang
- stellt detailliert die Eroberung von Lachisch dar, die auch im AT-Bericht über Hiskia erwähnt wird.



Hiskia – weitere Bibelstellen

- Hiskias Reformen und die Umkehr des Volkes waren unter anderem auf das Wirken von Propheten zurückzuführen (Jesaja, Micha und Zephanja). Sie predigten sehr direkt das Gericht Gottes über Jerusalem und Juda und sein Gnadenangebot. Aus den Worten der Ältesten zur Zeit Jojakims geht hervor, dass es Buße bewirkte:

Jer 26,18-19: Micha, der Moreshchiter, hat in den Tagen Hiskias, des Königs von Juda, geweissagt und zu dem ganzen Volk von Juda gesagt: »So spricht der HERR der Heerscharen: Man wird Zion wie einen Acker pflügen, und Jerusalem soll zum Steinhaufen werden und der Tempelberg zu einem bewaldeten Hügel!« Haben ihn denn Hiskia, der König von Juda, und ganz Juda deshalb getötet? Hat man nicht den HERRN gefürchtet und das Angesicht des HERRN angefleht, so dass den HERRN das Unheil reute, das er ihnen angedroht hatte? Und wir sollten ein so großes Unrecht gegen unsere Seelen begehen?

Jesaja – die Bibel im Miniaturformat *

Jesaja 1 – 39	AT	Jesaja 40 – 66	NT
39 Kapitel	39 Bücher	27 Kapitel	27 Bücher
Israel und die Nationen stehen aufgrund ihrer Sünden unter dem Gericht Gottes.	Die Nationen und Israel stehen aufgrund ihrer Sünden unter dem Gericht Gottes.	Gott wirkt durch seine Gnade die Wiederherstellung Israels und der Nationen unter der Herrschaft des Messias.	Gott wirkt durch seine Gnade die Rettung aller, die an Jesus Christus glauben – die Juden zuerst und dann die Nationen.
Die Verheißung des Messias, der Gerechtigkeit und Frieden bringen wird	Die Verheißung des Messias, der Gerechtigkeit und Frieden bringen wird	Beginnt mit einer Stimme in der Wüste	Beginnt mit einer Stimme in der Wüste
Israel versagt als Knecht des Herrn und als sein Weinberg.	Adam und seinen Nachkommen versagen als Geschöpfe im Bild Gottes und erlangen nicht seine Herrlichkeit.	Der Messias ist der wahre Knecht des Herrn, durch sein Leiden ebnet er den Weg zur Rettung Israels und der Völker.	Jesus nimmt Knechtsgestalt an und erlöst durch sein Leiden Juden und Heiden, die an ihn glauben. Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes.

* Angelehnt an Stanley A. Ellisen: Von Adam bis Maleachi

Jes 40 – 66: Trost aus der Perspektive des babylonischen Exils

Perspektivenwechsel: Der zweite große Teil von Jesaja ist aus der Perspektive des **babylonischen Exils** geschrieben und ruft den Verbannten Trost in Form der versprochenen **Erlösung und Wiederherstellung** zu.

Die Erfüllung dieser Verheißungen geht weit über die Rückkehr aus dem babylonischen Exil hinaus und weist auf die erste **Ankunft und den Tod des Messias** hin und weiter auf seine **Wiederkunft und die Vollendung**. Aber der Trost gilt nur für diejenigen, die sich zur Buße rufen lassen, **nicht für die Gottlosen**.

Jesaja 40 – 66 lässt sich in 3x9 Kapitel teilen – jeder dieser drei Teile endet mit einer Aussage über Gottes Gericht über die Gottlosen:

40 – 48: Erlösung aus dem Exil für den Knecht des Herrn
aber kein Friede für die Gottlosen (48,22)

49 – 57: Erlösung von der Sünde durch den wahren Knecht des Herrn
aber kein Friede für die Gottlosen (57,20-21)

58 – 66: Wiederherstellung und Herrlichkeit der Knechte des Herrn (58 – 66)
aber ewiger Tod für die von Gott Abgefallenen (66,24)

In allen 3 Abschnitten kommt in der Septuaginta je zweimal eine Form von *euangelion* (*frohe Botschaft*) vor, das im NT übernommen wurde (*Evangelium*): 40,9 (2x); 52,7 (2x); 60,6; 61,1

Jes 40 – Trost für das Volk Gottes

Dieses erste Kapitel des zweiten großen Teils von Jesaja ist ein Art Einleitung und Vorausblick – die Hauptthemen werden angesprochen:

1-5: Tröstet mein Volk: Der Frondienst ist zu Ende, die Schuld abgetragen.

Die Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, ebnet in der Steppe eine Straße unserem Gott! Der Herr kommt in Herrlichkeit.

6-8: Alles Fleisch verdorrt wie Gras, aber das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit.

9-11: Verkündigt die Freudenbotschaft: Der Herr kommt als Herrscher mit Macht und als Hirte wird er mit Fürsorge seine Herde leiten.

12-17: Niemand kann Gott, dem Schöpfer, das Wasser reichen; die Völker sind wie nichts vor ihm.

18-24: Wem wollt ihr mich denn vergleichen? Etwa einem von Menschen gemachten Götzenbild? Wisst ihr es nicht? Hört ihr es nicht? Er ist der Schöpfer und Herrscher, der die Macht hat, Hohe zu erniedrigen.

46,25-31: Mit wem wollt ihr mich denn vergleichen, der ich jeden Stern mit Namen kenne? Weißt du es denn nicht, hast du es denn nicht gehört? Der ewige Schöpfer wird nicht müde noch matt; sein Verstand ist unerschöpflich! Er stärkt die Müden und Unvermögenden, die auf ihn harren.

Gott beruft Kyrus, um seinen Plan zu erfüllen, und kündigt es an

Der Herr beweist seine Einzigartigkeit und seine Macht, indem er

1. den Perserkönig Kyrus bzw. Kores erweckt, um sein Volk aus der Verbannung zurück zu führen und den Tempel und Jerusalem wieder aufzubauen,
2. über 100 Jahre, bevor Kyrus geboren wird, diesen mit Namen als Befreier ankündigt.

41,2-4: Wer hat vom Aufgang her den erweckt, ... Wer hat es bewirkt und ausgeführt? Er, der die Geschlechter gerufen hat von Anbeginn: Ich, der HERR, der ich der Erste bin und auch bei den Letzten noch derselbe!

41,25-26: Ich habe einen von Norden her erweckt, und er ist von Sonnenaufgang her gekommen — ... Wer hat das von Anbeginn verkündigt, dass wir es wüssten, ...

44,28: der von Kyrus spricht: »Er ist mein Hirte, und er wird all meinen Willen ausführen und zu Jerusalem sagen: Werde gebaut!, und zum Tempel: Werde gegründet!«

45,1-12: So spricht der HERR zu Kyrus, seinem Gesalbten, dessen rechte Hand ich ergriffen habe, um Völker vor ihm niederzuwerfen und die Lenden der Könige zu entgürten, ... Ich bin der HERR und sonst ist keiner; denn außer mir gibt es keinen Gott ...

46,10-11: Ich verkündige von Anfang an das Ende, und von der Vorzeit her, was noch nicht geschehen ist. ... Ich berufe von Osten her einen Adler und aus fernen Ländern den Mann meines Ratschlusses. Ja, ich habe es gesagt, ich führe es auch herbei; ich habe es geplant, und ich vollbringe es auch.

48,14-15: Er, den der HERR liebhat, er wird sein Wohlgefallen an Babel vollstrecken, und die Chaldäer seinen Arm fühlen lassen ... ich habe ihn auch berufen ... und sein Weg wird gelingen.

Gott und die Götzen

In dem Abschnitt Kap. 40 – 48 fällt auf, dass es mehrere Passagen gibt, wo die Nichtigkeit der Götzen im Vergleich zu Jahwe beschrieben wird. Er, der die Menschen gemacht hat, macht sich lustig darüber, dass Menschen sich Götter machen und von ihnen Hilfe erwarten:

40,18-20: Wem wollt ihr Gott, den Schöpfer und Herrscher vergleichen: Den Götzen aus Metall oder Holz, die Menschen herstellen, verzieren und befestigen?

41,6-10: Die Götzenmacher befestigen ihre Götzen mit Nägeln, damit sie nicht wackeln. Jahwe dagegen hat Israel als seinen Knecht auserwählt; er stärkt ihn und hilft ihm.

41,23-24: Gott sagt die Zukunft voraus; die Götzen können gar nichts und sind gar nichts – ein Gräuel wer sie zu Göttern erwählt.

42,8: Ich bin der HERR, das ist mein Name; und ich will meine Ehre keinem anderen geben, noch meinen Ruhm den Götzen!

42,17: Es sollen zurückweichen und tief beschämt werden, die auf Götzen vertrauen und zu gegossenen Bildern sagen: Ihr seid unsere Götter!

44,8-20: Die Menschen nehmen den einen Teil eines Baums, um Feuer zu machen, und aus dem anderen Teil machen sie einen Götzen und erwarten, dass er sie rettet.

45,16-25: Wer sich Götzen anfertigt, soll beschämt werden – sie haben keine Erkenntnis; nicht so Israel: der Herr wird sie retten – sonst gibt es keinen Gott.

46,1-7: Jahwe hat Israel von Geburt an getragen, während die Götzen (Babylons) herumgetragen werden und keine Hilfe sind.

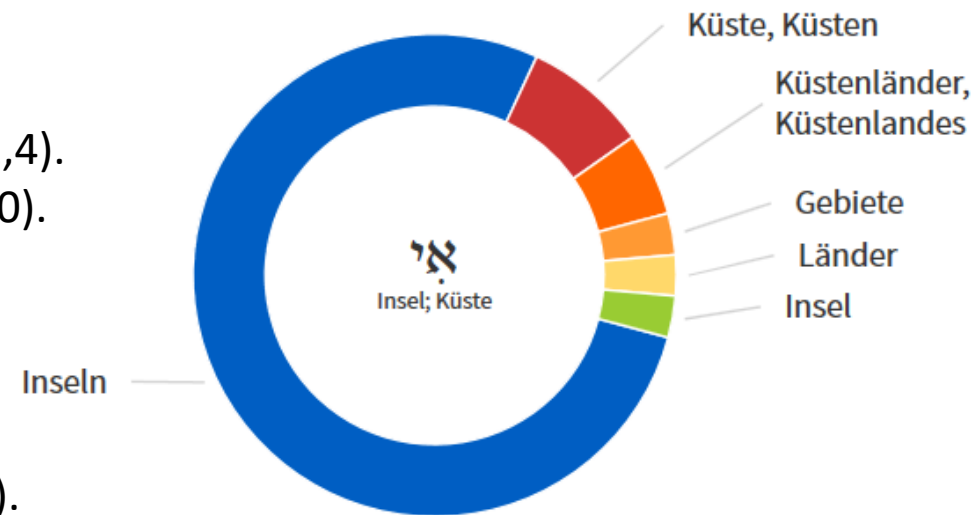
Exkurs: Die Inseln / Küstenländer - Europa

„Die **יָם** sind im A. T. die Inseln und **europäischen** Küstenländer des Mittelmeeres von Kleinasien bis Spanien.“

(Carl Friedrich Keil, Biblischer Commentar über die Bücher Mose's, 1878)

Von den 36 Vorkommnissen finden wir das Wort am häufigsten bei Jesaja (17x) und davon 12x im 2. Teil (40 – 66)

- Der Herr rechnet mit den Inseln (41,1).
- Sie werden auf die Lehre des Messias warten (42,4).
- Sie sollen dem Herrn ein neues Lied singen (42,10).
- Auf ihnen wird der Ruhm des Herrn verkündigt (42,12).
- Sie sollen auf den Messias hören (49,1).
- Sie werden auf den Herrn hoffen (51,5).
- Er wird ihnen den verdienten Lohn geben (59,18).
- Sie warten auf den Herrn, um die Kinder seines Volkes zurückzubringen (60,8).
- Der Herr wird am Ende Gerettete aussenden in alle Länder und zu den Inseln, die noch nichts von ihm gehört haben (66,19).



Der Messias - die Lieder vom Knecht Jahwes

Diese 4 Lieder (Gedichte) beschreiben den Dienst des Knechtes Jahwes, dessen einzigartige Funktionen ihn von anderen abheben, um Gottes Werk zu vollbringen.

1. Lied: 42,1-7	2. Lied: 49,1-13	3. Lied 50,4-11	4. Lied: 52,13 – 53,12
Der wahre König	Der wahre Hirte	Der wahre Jünger	Der wahre Priester
Aufrichtung weltweiter Gerechtigkeit in Demut und Sanftmut	Wiederherstellung Israels und Licht für die Heiden	Ohren und Zunge eines Jüngers; Gott-Vertrauen in Verfolgung	Schuldopfer, Erhöhung, Rechtfertigung
Jahwe hat seinen Knecht auserwählt, der bis an die Enden der Erde das Recht (gerechte Regierung) aufrichten wird.	Der Knecht Jahwes berichtet von seiner Berufung: Er soll Jakob sammeln und weiden und auch Licht für die Heiden sein.	Der Knecht Jahwes hört wie ein Jünger und spricht wie ein Jünger um zu erquicken. Er weicht nicht vor Anfeindung zurück, sondern vertraut auf Jahwe.	Der Knecht Jahwes wird erhöht werden, denn er wird sein Leben als Schuldopfer für das Volk geben; durch seine Erkenntnis wird der Gerechte viele gerecht machen.

Weitere Stellen in Kap. 40 – 48, wo der Knecht des Herrn erwähnt wird:

41,8-16; 42,18 – 43,10; 44,1-5; 44,21-23; 45,4; 48,20

Erfüllte Prophetie in Jesaja 40 – 48 beim ersten Kommen Jesu

Jesaja	Erfüllung	NT
40,3-5	<ul style="list-style-type: none"> Johannes der Täufer bereitet den Weg für den Messias vor. 	<ul style="list-style-type: none"> Mt 3,3; Mk 1,3; Lk 3,4-6; Joh 1,23
42,1-3	<ul style="list-style-type: none"> Der Vater ehrt den Sohn bei seiner Taufe Die Art des Dienstes Jesu * Der Vater ehrt den Sohn bei seiner Verklärung 	<ul style="list-style-type: none"> Mt 3,16-17 Mt 12,18-21 Mt 17,5
42,6	<ul style="list-style-type: none"> Christus wird zum Bürger des Neuen Bundes eingesetzt und zum Licht für die Heiden 	<ul style="list-style-type: none"> Heb 7,22 Lk 2,32; Apg 26,23
42,7	<ul style="list-style-type: none"> Jesus heilt Blinde und befreit Besessene Jesus erhellt die geistliche Finsternis 	<ul style="list-style-type: none"> Mt 11,5; Lk 4,18 Mt 4,16

* Francis Schaeffer in *No Little People*:

Wenn wir unser Leben nicht verschwenden wollen, nachdem wir Christen geworden sind, dann müssen wir verstehen, wie wichtig es ist, ein demütiges, ruhiges Herz und die Kraft des Heiligen Geistes zu haben.

Israel - der Knecht Jahwes (1)

41,8-16: *Du aber, **Israel, mein Knecht, Jakob, mein Auserwählter**, du Same Abrahams, meines Freundes, den ich von den Enden der Erde ergriffen und aus ihren entferntesten Winkeln berufen habe, und zu dem ich gesprochen habe: **Du bist mein Knecht, ich habe dich auserwählt** und nicht verworfen — **fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir**; sei nicht ängstlich, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ich helfe dir auch, ja, **ich erhalte dich** durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit!*

42,18 – 43,10: *Hört, ihr Tauben, und ihr Blinden, schaut her, um zu sehen! Wer ist blind, wenn nicht mein Knecht, oder so taub wie mein Bote, den ich sende? **Wer ist so blind wie der Vertraute und so blind wie der Knecht des HERRN?** Du hast viel gesehen und es doch nicht beachtet; die Ohren hat er aufgetan und doch nicht gehört ... sie wurden zum Raub, und niemand rettet; sie wurden zur Beute, und niemand sagt: Gib sie wieder heraus! Wer ist aber unter euch, der auf dieses hört, der achtgibt und es künftig beachtet? Wer übergab Jakob zum Raub und Israel den Plünderern? Ist's nicht der HERR, gegen den wir gesündigt haben? Und sie wollten nicht auf seinen Wegen wandeln, und seinem Gesetz waren sie nicht gehorsam. Darum hat Er über ihn die Glut seines Zorns ausgegossen und die Gewalt des Krieges; und seine Zornglut hat ihn überall angezündet, aber er ist nicht zur Erkenntnis gekommen, und sie hat ihn in Brand gesteckt, aber er nimmt es nicht zu Herzen*

Israel - der Knecht Jahwes (2)

44,1–5: So höre nun, **mein Knecht Jakob, und du, Israel, den ich erwählt habe!** So spricht der HERR, der dich gemacht und von Mutterleib an gebildet hat, der dir hilft: **Fürchte dich nicht, mein Knecht Jakob, und du, Jeschurun, den ich erwählt habe!** Denn ich werde Wasser auf das Durstige gießen und Ströme auf das Dürre; ich werde meinen Geist auf deinen Samen ausgießen und meinen Segen auf deine Sprösslinge, und sie sollen hervorsprossen zwischen dem Gras wie Weiden an den Wasserbächen. Dieser wird sagen: »Ich gehöre dem HERRN!«, und jener wird sich nach dem Namen Jakobs nennen; ein anderer wird sich mit seiner Hand dem HERRN verschreiben und sich den Ehrentenamen »Israel« geben.

44,21–23: Bedenke dies, **Jakob, und du, Israel; denn du bist mein Knecht! Ich habe dich gebildet, du bist mein Knecht; o Israel, du wirst nicht von mir vergessen werden! Ich tilge deine Übertretungen wie einen Nebel und deine Sünden wie eine Wolke. Kehre um zu mir, denn ich habe dich erlöst!** Frohlockt, ihr Himmel; denn der HERR hat es vollbracht! Jauchzt, ihr Tiefen der Erde! Brecht in Jubel aus, ihr Berge und Wälder samt allen Bäumen, die darin sind! Denn der HERR hat Jakob erlöst, und an Israel verherrlicht er sich.

45,4: **Um Jakobs, meines Knechtes, und Israels, meines Auserwählten willen habe ich dich bei deinem Namen gerufen;** und ich habe dir einen Ehrentenamen gegeben, ohne dass du mich kanntest.

48,20: **Zieht aus von Babel, flieht von den Chaldäern mit Jubelschall! Verkündigt dies, lasst es hören! Verbreitet es bis ans Ende der Erde und sagt: Der HERR hat seinen Knecht Jakob erlöst!**

Fürchte dich nicht!

40,9: Steige auf einen hohen Berg, o Zion, die du frohe Botschaft verkündigst! Erhebe deine Stimme mit Macht, o Jerusalem, die du frohe Botschaft verkündigst; erhebe sie, **fürchte dich nicht**; sage den Städten Judas: Seht, da ist euer Gott!

41,10: **fürchte dich nicht**, denn ich bin mit dir; sei nicht ängstlich, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ich helfe dir auch, ja, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit!

41,13–14: Denn ich, der HERR, dein Gott, ergreife deine rechte Hand und sage dir: **Fürchte dich nicht**; ich helfe dir! **So fürchte dich nicht**, du Würmlein Jakob, du Häuflein Israel; denn ich helfe dir, spricht der HERR, und dein Erlöser ist der Heilige Israels.

43,1: Und nun, so spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und der dich gebildet hat, Israel: **Fürchte dich nicht**, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.

43,5: **Fürchte dich nicht**, denn ich bin bei dir. Ich will deinen Samen vom Osten herführen und dich vom Westen her sammeln.

44,2: So spricht der HERR, der dich gemacht und von Mutterleib an gebildet hat, der dir hilft: **Fürchte dich nicht**, mein Knecht Jakob, und du, Jeschurun, den ich erwählt habe!

44,8: **Fürchtet euch nicht und erschreckt nicht**! Habe ich es dir nicht schon längst verkündet und dir angekündigt? Ihr seid meine Zeugen! Gibt es einen Gott außer mir? Nein, es gibt sonst keinen Fels, ich weiß keinen!

Quellenangaben

- Unterlagen des Schulungsprogramms des Evangeliumszentrums Wien zu Jesaja – Teil AT73; Überarbeitungsstand 2021